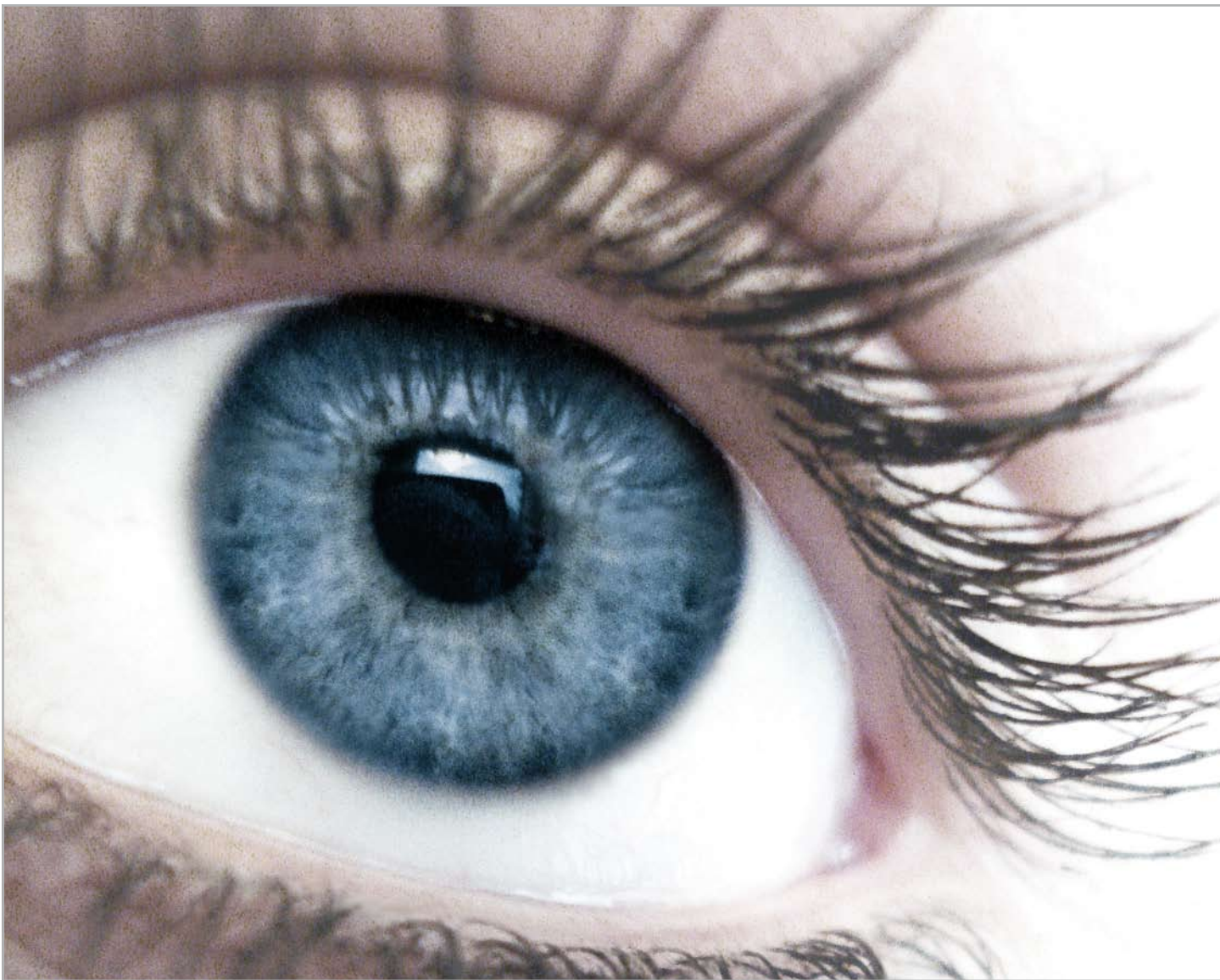


Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009

▪ Wichtige Konzern-Kennzahlen	3
▪ Vorwort des Vorstandes	4
▪ Aktie	6
▪ Konzern-Zwischenlagebericht	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage	8
Finanz- und Vermögenslage.....	9
Mitarbeiter.....	10
Segmentinformation.....	11
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht.....	13
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	14
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
▪ IFRS-Konzern-Zwischenabschluss.....	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz Vermögenswerte.....	16
Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden	17
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	19
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben	20
▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	21
▪ Finanzkalender.....	22
▪ Impressum	23

Wichtige Konzern-Kennzahlen

	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
Umsatzerlöse	9.756 T€	28.446 T€
EBIT	-6.799 T€	1.550 T€
Finanzergebnis	308 T€	129 T€
Ertragsteuern	301 T€	-628 T€
Periodenergebnis	-6.190 T€	1.051 T€
Anzahl Aktien	9.020.000 Stück	9.020.000 Stück
Anzahl der gewinnberechtigten Aktien	8.885.060 Stück	9.020.000 Stück
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	-0,70 €	0,12 €
Anzahl Mitarbeiter zum 30. Juni 2009	338	403

Vorwort des Vorstandes



Dr. Martin Heuser

**Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Viscom-Systeme sind High-End-Systeme, die mit den modernsten Komponenten der Rechner- und Sensortechnik mit höchster Leistungsfähigkeit ausgestattet sind. Nach wie vor trifft jedoch die Krise auf den weltweiten Märkten unser Unternehmen hart. Die aus der konjunkturellen Lage resultierende Nachfragesituation bleibt außerordentlich schwierig.

Trotz einer kompetenten und konsequenten Strategie kam es seit Mitte letzten Jahres für Viscom zu einem so dramatischen Umsatzeinbruch wie noch nie seit Bestehen des Unternehmens. Die schwierigsten Wochen in der Geschichte unseres Unternehmens liegen hinter uns. Bis zum 30. Juni 2009 wurde die Belegschaft am Standort Hannover aufgrund von bereits im vierten Quartal 2008 beschlossenen Maßnahmen auf 292 Mitarbeiter reduziert. Zum Ende des zweiten Quartals 2009 mussten wir weitere Personalmaßnahmen beschließen, die schmerzlich, jedoch zur Liquiditäts- und Zukunftssicherung absolut unvermeidlich waren. Auf Basis von internen Untersuchungen und nach intensiven Beratungen mit dem Betriebsrat wurde festgestellt, dass auf Basis der kurz- und mit-

telfristigen Erwartungen ein fester Mitarbeiterstamm von 190 Mitarbeitern für den Standort Hannover angemessen ist. Auf dieser Basis haben wir 36 Mitarbeitern den Wechsel in eine Transfergesellschaft angeboten, um die Anzahl der betriebsbedingten Kündigungen möglichst niedrig zu halten. Ferner werden befristete Verträge im Regelfall nicht verlängert. 43 Mitarbeiter werden voraussichtlich für ein Jahr zu 100 % kurzarbeiten. Weitere Kurzarbeit zwischen 10 % und 80 % wird je nach Auftragslage in einigen Abteilungen der Viscom vorerst fortgeführt. Jeder von den Personalmaßnahmen betroffene Mitarbeiter hat für Viscom mit hohem Engagement gearbeitet. Dennoch waren die genannten Einschnitte nötig, um das Unternehmen auf eine der Situation angemessene Kostenbasis zu stellen. Die Einsparungen im Personalbereich, als Resultat der bisherigen Personalreduzierung, werden zukünftig im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 weltweit mehr als 7 Mio. € per anno betragen, wobei die erwarteten Kosteneinsparungen sich erst vollständig im Geschäftsjahr 2010 auswirken werden.

Zur Vermeidung von kostenintensiven Zulassungsfolgepflichten und der Reduzierung des mit der Börsennotierung im Marktsegment des Prime Standards verbundenen Aufwands haben Vorstand und Auf-



Ulrich Mohr

sichtsrat der Viscom AG einen Wechsel der Börsennotierung der Aktien vom Prime Standard in den General Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse beschlossen.

- Eine neuartige Benutzeroberfläche für alle Viscom AOI- und AXI-Systeme soll die intuitive Einstellung von Parametern und Klassifikationsschwellen ermöglichen. Auch ungelerten Maschinenbedienern wird es so nach nur kurzer Einarbeitungszeit möglich sein, eigene Prüfprogramme zu erstellen.

Insgesamt gilt: Das Interesse an Viscom-Inspektionssystemen ist groß. Viele Kunden und Besucher informierten sich auf Messen über neue Lösungen zur Prozessoptimierung mit äußerst positiver Resonanz.

„Modernste Software, höchster Durchsatz, beste Qualität: Dafür steht Viscom heute mehr denn je“

Zurzeit herrscht bei unseren Kunden noch eine weitgehende Kauf- und Investitionszurückhaltung. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2009 Umsatzerlöse und ein Jahresergebnis, welche deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen.

Zum Abschluss ist uns eines besonders wichtig: Der Dank an alle Mitarbeiter, die Viscom verlassen mussten. Ebenso herzlich danken wir denjenigen, die weiter mit vollem Einsatz für uns tätig sind und zu jeder Zeit das Rückgrat unseres Unternehmens bilden, und nicht zuletzt Ihnen, den Aktionären, für Ihr Vertrauen, mit dem Sie uns kontinuierlich den Rücken stärken.

Der Vorstand


 Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr



Volker Pape

Gute Nachrichten gibt es zum Thema Entwicklungsprojekte. Unser Einsatz in diesen Bereichen bleibt trotz Fokussierung auf Kernprojekte kontinuierlich intensiv und erfolgreich. Zu nennen sind hier:

- Die Entwicklung eines automatischen Prüfsystems zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien im μm -Bereich. Das Zielsystem wird schneller und genauer arbeiten als vergleichbare auf dem Markt befindliche Wettbewerbssysteme.
- Die Entwicklung eines automatischen Prüfsystems zur Erfassung innenliegender dreidimensionaler Strukturen durch Computertomographie auf Basis der Röntgenprüfsysteme X8011 und X8060 mit digitalem Detektor zur schnellen und hochpräzisen Bilderfassung. Dieses Projekt umfasst eine eigene leistungsstarke Rekonstruktionssoftware zur Computertomographie. In der Konfiguration dieses Prüfsystems wird unser langjähriges Know-how zur automatischen Klassifikation von Fehlstellen eingebracht.

ISIN	DE 000 7846867
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
Anzahl der Aktien	9.020.000
Freefloat	37,61 %
Marktkapitalisierung	22,82 Mio. €
Höchstkurs	3,17 €
Tiefstkurs	2,28 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (XETRA/Tag)	6.413 Stück
Ergebnis je Aktie	-0,70 €

Stand: 30.06.2009

Die Entwicklung des Aktienmarktes war im ersten Halbjahr 2009 uneinheitlich. Der Jahrestiefstand wurde am 9. März 2009 erreicht. Jedoch zeigte sich der DAX danach optimistisch trotz der weiterhin schlechten Nachrichten aus der Weltwirtschaft und kletterte Ende Mai 2009 sogar über die 5.000er-Barriere.

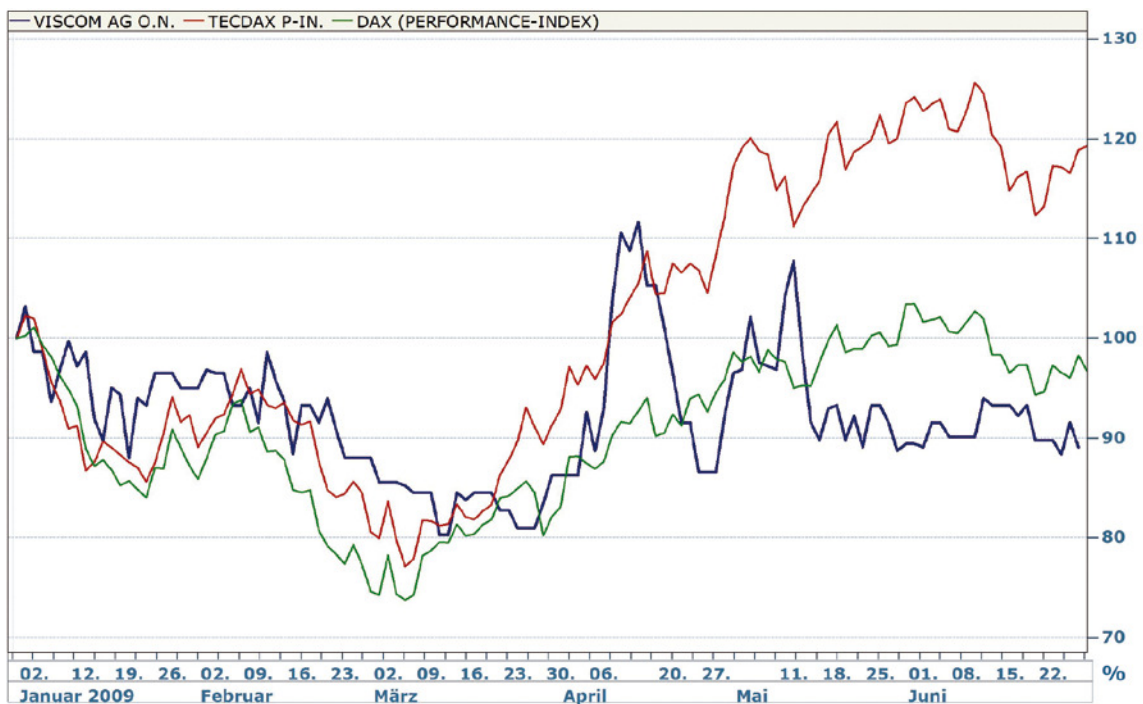
Nach der Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2008 der Viscom AG konnte die Viscom-Aktie einen Kursanstieg um rund 38 % verzeichnen und erreichte am 16. April 2009 den bisherigen Jahres-Höchststand von 3,17 €. Bis Mitte Mai 2009 zeigte sich die Viscom-Aktie recht volatil und sank Ende April 2009 auf 2,46 €, um sich kurz vor Veröffentlichung der Geschäftszahlen des ersten Quartals 2009 der Viscom AG auf 3,06 € zu erholen. Seitdem verzeichnete die Viscom-Aktie eine leichte Abwärtsbewegung. Der Schlusskurs zum Ende des zweiten Quartals 2009 lag bei 2,53 €.

Die Aktien der Viscom AG, Hannover, sind aktuell zum Börsenhandel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Zur Vermeidung

von kostenintensiven Zulassungsfolgepflichten und der Reduzierung des mit der Börsennotierung in diesem Marktsegment verbundenen Aufwands haben Vorstand und Aufsichtsrat der Viscom AG einen Wechsel der Börsennotierung der Aktien der Gesellschaft vom Prime Standard des regulierten Marktes in den General Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse beschlossen.

Der Vorstand der Viscom AG hat am 17. Juni 2009 bei der Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Antrag auf Widerruf der Zulassung der Aktien der Viscom AG zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gestellt. Der Widerruf der Zulassung wird mit Ablauf von drei Monaten nach Veröffentlichung der Widerrufsentscheidung der Börsengeschäftsführung im Internet (www.deutsche-boerse.com), voraussichtlich Ende September 2009, wirksam. Er lässt die Zulassung der Aktien der Viscom AG zum regulierten Markt (General Standard) unberührt; der Vorstand wird die Aufnahme des Handels der Aktien der Viscom AG im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse von Amts wegen veranlassen.

Entwicklung der Viscom-Aktie



Die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG fand am 18. Juni 2009 im Expowal, Hannover statt. Aufgrund der durch die konjunkturelle Entwicklung verursachten unbefriedigenden Umsatz- und Ertrags-situation und einer nur schwer prognostizierbaren Marktentwicklung wird für das Geschäftsjahr 2008 keine Dividende ausgeschüttet. Des Weiteren hat die Hauptversammlung den neuen Aufsichtsrat der Viscom AG gewählt. Herr Bernd Hackmann, ehem. Vorstandsvorsitzender der LPKF AG, Garbsen übernimmt den Vorsitz des Aufsichtsrates der Viscom AG. Herr Klaus Friedland, Berater, Hemmingen übernimmt die Stellvertretung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Herr Prof. Dr.-Ing. Claus-Eberhard Liedtke,

Universitätsprofessor, Hannover wurde erneut zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG soll am 2. Juni 2010 in Hannover stattfinden.

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Oberste Priorität ist daher eine offene und ehrliche Kommunikation. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter www.viscom.de/de_ir zur Verfügung.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Viscom hat seine großen Erfolge bisher durch eine technologische Spitzenstellung erzielt. Viscom-Systeme haben eine hohe Leistungsfähigkeit durch den Einsatz modernster Komponenten der Rechner- und Sensortechnik. Die Prüfung von elektronischen Baugruppen, vorrangig in der Elektronikindustrie, ist das derzeitige Hauptumsatzsegment.

Die Hauptabsatzmärkte, insbesondere die Automobilzulieferindustrie, haben ihr Investitionsverhalten seit dem vierten Quartal 2008 stark eingeschränkt. Der weltweite Einbruch der Produktion im Elektronik-Konsumgüterbereich hat weiterhin negative Auswirkungen auf das Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2009 erzielte Viscom deshalb nur einen Umsatz in Höhe von 9.756 T€. Der starke Umsatzeinbruch von mehr als 65 % im Vergleich zum korrespondierenden Vorjahreszeitraum (Vj.: 28.446 T€) zeigt, dass Viscom von der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise stark betroffen ist.

Für das zweite Halbjahr 2009 geht das Unternehmen von einer weiter anhaltenden Investitionszurückhaltung der Hauptkunden aus.

Im ersten Halbjahr 2009 erteilten Kunden dem Viscom-Konzern Aufträge in Höhe von 9.071 T€. Der Auftragszugang liegt mit einem Rückgang von rund 62 % analog zur Umsatzentwicklung deutlich unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (Vj.: 23.822 T€). Der Auftragsbestand bleibt mit 5.513 T€ auf einem annähernd vergleichbaren Niveau wie zum Jahresende 2008 (6.198 T€).

Die Kosteneinsparungseffekte aus der zum Jahresende 2008 eingeleiteten Restrukturierung im Personalbereich wirken sich mittlerweile vollständig aus. Die Mitarbeiteranzahl hat sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2009 um 74 Mitarbeiter verringert. Im Juni 2009 wurde die zweite Restrukturierungsmaßnahme durchgeführt. Die Kosten für diese Restrukturierungsmaßnahme wurden für die Mitarbeiter, die den Wechsel in die Transfergesellschaft vollzogen haben, bereits im ersten Halbjahr 2009 berücksichtigt.

Aufgrund des besonders hohen Umsatzeinbruchs und der verzögerten Auswirkung der Kosteneinsparung durch die Restrukturierungsmaßnahmen konnte kein befriedigendes EBIT erzielt werden. Das EBIT beträgt -6.799 T€ (Vj.: 1.550 T€).

Zinsgutschriften führten dazu, dass das Finanzergebnis mit 308 T€ über dem Vorjahresniveau (Vj.: 129 T€) liegt. Der Zahlungsmittelbestand ist zum 30. Juni 2009 auf laufenden bzw. Tagesgeldkonten oder als Festgeld mit unterschiedlichen Laufzeiten angelegt. Im zweiten Quartal 2009 wurde in langfristige Unternehmensanleihen investiert. Dies führte zu einer Beeinflussung des Finanzmittelbestandes, der trotzdem gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 897 T€ auf 27.151 T€ gestiegen ist.

Insbesondere durch Steuererstattungen im ersten Halbjahr 2009 ergibt sich zum 30. Juni 2009 ein Steuerertrag in Höhe von 301 T€.

Finanz- und Vermögenslage

Entgegengesetzt zur Entwicklung des Jahresergebnisses stellt sich der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** mit 3.125 T€ (Vj.: -2.575 T€) positiv dar. Dies ist trotz des hohen negativen Periodenergebnisses (-6.190 T€) insbesondere aufgrund einer deutlichen Reduzierung des Forderungs- und Lagerbestandes erreicht worden. So beläuft sich die Position „Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ in der Kapitalflussrechnung auf insgesamt 10.945 T€ (Vj.: -4.010 T€). Des Weiteren verringerte sich die Position „gezahlte Ertragsteuern“ auf nun -99 T€ (Vj.: -1.253 T€). Gegenläufig haben sich die Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund des verminderten Einkaufsvolumens um 752 T€ (Vj.: 110 T€) reduziert.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt im ersten Halbjahr 2009 -2.157 T€ (Vj.: -17.370 T€). Im Geschäftsjahr 2008 war dieser hohe negative Cashflow im Wesentlichen auf den folgenden Effekt zurückzuführen: Viscom hatte im ersten Halbjahr 2008 eine Geldanlage mit einem damaligen Zeitwert von 17.076 T€ getätigt. Zum Jahresende 2008 wurde diese Geldanlage veräußert, so dass diese Position bereits zum 31. März 2009 nicht mehr enthalten war.

Die Investitionen in Sachwerte und immaterielle Wirtschaftsgüter wurden mit -136 T€ im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: -509 T€) deutlich reduziert. Bei der Position „Erwerb von langfristigen Vermögenswerten“ (2.185 T€) handelt es sich um den Kauf von Anleihen mehrerer Unternehmen mit Laufzeiten zwischen 1,5 und 2 Jahren.

Die erhaltenen Zinsen (303 T€) fallen im ersten Halbjahr 2009 höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vj.: 129 T€). Erstmals wurden im Geschäftsjahr 2009 bis zum 30. Juni 2009 gemäß IAS 38 Entwicklungskosten in Höhe von -167 T€ aktiviert.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt nun -33 T€ (Vj.: -2.730 T€). Auswirkungen auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2009 hat vor allem das Aktienrückkaufprogramm. Der Rückkauf von eigenen Aktien führte im ersten Quartal 2009 zu einem Mittelabfluss in Höhe von -26 T€ (Vj.: 0 T€). Das Aktienrückkaufprogramm wurde wie angekündigt zum 31. März 2009 beendet. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2009 für das Geschäftsjahr 2008 keine Dividende ausgeschüttet wurde.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt insbesondere aufgrund der Rückkehr zu einer risikoverminderten Geldanlage nunmehr wieder 27.151 T€ am Ende der Berichtsperiode und liegt damit über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (4.989 T€).

Das **Working Capital**, bestehend aus kurzfristigen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Schulden, hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund des deutlich reduzierten Forderungs- und Lagerbestandes verändert. Dem steht ein unterproportionaler Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber. Das Working Capital verringerte sich vor allem durch den starken Forderungs- und Lagerabbau in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 auf 42.706 T€ im Vergleich zu einem Wert von 51.065 T€ zum 31. Dezember 2008 und 54.649 T€ zum 30. Juni 2008.

Die Eigenkapitalquote liegt mit einem aktuellen Wert von 88,3 % leicht über dem Niveau zum Jahresende 2008 (87,2 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode bewegte sich mit 83,4 % unter dem aktuellen Niveau.



Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Halbjahres 2009 beschäftigt Viscom 338 Mitarbeiter weltweit (Vj.: 403 Mitarbeiter). Dies entspricht einer weltweiten Reduktion von rund 16 % und im Vergleich zum 31. Dezember 2008 (412 Mitarbeiter) von rund 18 %. In einer weiteren Restrukturierungsmaßnahme wurde 36 Mitarbeitern im Juni 2009 der Wechsel in eine Transfergesellschaft angeboten, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. 30 Mitarbeiter haben dem Wechsel zum 30. Juni 2009 bereits zugestimmt, der Übergang erfolgte zum 1. Juli 2009. Befristete Verträge werden auch zukünftig in der Regel nicht verlängert.

Viscom hat im ersten Halbjahr 2009 seine Mitarbeiterbasis um 74 Mitarbeiter im Konzern reduziert. Diese

einschneidenden personellen Maßnahmen beinhalten Eigenkündigungen, einvernehmliche Aufhebungen von Verträgen, Nichtverlängerung von befristeten Verträgen und betriebsbedingte Kündigungen. Ein weiterer Abbau von rund 60 Mitarbeitern wird im zweiten Halbjahr 2009 erfolgen. Die Kurzarbeit wird im Unternehmen weiter fortgeführt. 43 Mitarbeiter werden voraussichtlich für insgesamt ein Jahr bis zum 30. Juni 2010 zu 100 % in Kurzarbeit sein.

	Europa	Asien	Amerika	Total
Total	297	24	17	338
davon Vollzeit	279	24	17	320
davon Teilzeit	18	0	0	18
zusätzlich:				
Auszubildende	13	0	0	13

Stand: 30.06.2009

Segmentinformation

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Externe Verkäufe	7.853	19.129	670	4.083	1.233	5.234	9.756	28.446
Segmentergebnis (EBIT)	-6.012	994	-386	-101	-401	657	-6.799	1.550
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	308	129
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	301	-628
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-6.190	1.051

Europa

Die Region Europa bleibt mit einem Anteil von rund 80,5 % des Konzern-Umsatzes weiterhin der Hauptabsatzmarkt von Viscom. Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete die Viscom AG in Europa einen Umsatz von 7.853 T€ (Vj.: 19.129 T€). Dies entspricht einem Rückgang um 59 %. Mit dem Heimatmarkt Deutschland konnte ein Umsatz von 5.326 T€ (Vj.: 11.328 T€) erzielt werden.

Eine Marktbelebung ist aktuell in Europa leicht zu spüren. Trotz der immer noch vorherrschenden Investitionszurückhaltung der Kunden hat zumindest das Interesse nach Inspektionssystemen der Viscom zugenommen. Viscom verzeichnet wieder einen Anstieg von Kundenbesuchen und Maschinendemonstrationen.

Das EBIT der Region Europa liegt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 bei -6.012 T€ (Vj.: 994 T€). Das negative EBIT resultiert aus dem massiven Rückgang des Auftragseingangs und des entsprechend geringen Umsatzvolumens. Die betrieblichen Aufwendungen werden in allen Bereichen insbesondere im Personalbereich durch die vollzogenen Restrukturierungsmaßnahmen gesenkt. Die Ergebnisse der abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen werden sich im zweiten Halbjahr 2009 auswirken.

Europa	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
Umsatz (T€)	7.853	19.129
EBIT (T€)	-6.012	994
EBIT-Marge (%)	-76,6	5,2
Mitarbeiter	297	348

Asien

Der Umsatz der Region Asien entwickelte sich analog der Marktentwicklung der Prüfsysteme in dieser Region und erreichte mit nur 670 T€ (Vj.: 4.083 T€) ein Minus von 83,6 %. Derzeit versucht Viscom sein Kundenspektrum in Asien zu vergrößern. So wurden wichtige Evaluierungen bei Schlüsselkunden in bisher noch nicht besetzten Marktsegmenten, u. a. bei großen internationalen Lohnfertigern (EMS), durchgeführt.

Das EBIT der Region Asien ist durch den drastischen Umsatzeinbruch und des verstärkten Wettbewerbsdruckes belastet und liegt bei -386 T€ im Vergleich zu -101 T€ im Vorjahreszeitraum. Die im ersten Quartal 2009 durchgeführten Kosteneinsparmaßnahmen im Personalbereich (Verminderung der Anzahl um 13 Mitarbeiter) und in den anderen Kostenpositionen haben bereits im zweiten Quartal 2009 zu Kostenentlastungen geführt.

Asien	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
Umsatz (T€)	670	4.083
EBIT (T€)	-386	-101
EBIT-Marge (%)	-57,6	-2,5
Mitarbeiter	24	37

Amerika

Die Geschäftszahlen der Region Amerika sind ebenfalls nicht zufriedenstellend. Im ersten Halbjahr 2009 wurde ein Umsatz von 1.233 T€ im Vergleich zu 5.234 T€ des Vorjahreszeitraumes erzielt. Dies entspricht einem Rückgang um 76,4 %. Nach diesem niedrigen Umsatz im ersten Halbjahr 2009 ist aktuell eine Marktbelebung zu spüren, Angebote und Kundenvorfürungen haben in der Region Amerika wieder zugenommen. Die Anfragen von ehemaligen Agilent- und Orbotech-Kunden haben sich nach der Messe APEX in Las Vegas verstärkt. Evaluierungen vor allem im AXI-Bereich nehmen wieder zu und lassen auf einen positiven Ausblick für das Geschäftsjahr 2010 hoffen.

Die Region Amerika erreichte im ersten Halbjahr 2009 ein EBIT von -401 T€ im Vergleich zu 657 T€ im Vorjahreszeitraum. Das EBIT spiegelt den deutlichen Umsatzrückgang wider. Durch die Intensivierung des Service- und Ersatzteilgeschäfts soll der Umsatz erhöht werden. Zudem bestehen Überlegungen die Aufwandsstruktur durch Personalmaßnahmen an den verringerten Umsatz anzupassen.

Amerika	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
Umsatz (T€)	1.233	5.234
EBIT (T€)	-401	657
EBIT-Marge (%)	-32,5	12,6
Mitarbeiter	17	18

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Produktpalette von Viscom bietet technologisch herausragende Produkte für verschiedene Industriezweige. Diese werden zur Reduzierung von Fehlerraten in der Elektronik- und Halbleiterindustrie eingesetzt, zukünftig auch in der Photovoltaikindustrie. Damit erhofft sich Viscom, neue wachstumsstarke Regionen und auch neue Kundengruppen zu erschließen.

Neben den bereits bestehenden und im ersten Quartalsfinanzbericht 2009 beschriebenen Projekten hat Viscom derzeit auch noch weitere Projekte initiiert, wie z. B.

- die Entwicklung eines automatischen Prüfsystems zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien im μm -Bereich. Das Zielsystem wird schneller und genauer arbeiten als vergleichbare Systeme des koreanischen Marktführers.
- ein automatisches Prüfsystem zur Erfassung innenliegender dreidimensionaler Strukturen durch Computertomographie. Dazu werden Röntgenprüfsysteme des Typs X8011 und X8060 mit einem digitalen Detektor zur schnellen und hochpräzisen Bilderfassung ausgerüstet. Es umfasst eine eigene leistungsstarke Rekonstruktionssoftware zur Computertomographie. Das Zielsystem wird langjähriges Know-how zur automatischen Klassifikation von Fehlstellen integrieren.
- eine neuartige Benutzeroberfläche für alle Viscom AOI- und AXI-Systeme, die die intuitive Einstellung von Parametern und Klassifikationsschwellen ermöglichen soll. Auch ungelerten Maschinenbedienern wird es so nach einer kurzen Einarbeitungszeit möglich sein, eigene Prüfprogramme zu erstellen.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Dieses Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Seit Ende 2008 sieht sich Viscom neben dem permanent vorhandenen Währungskurs- und Großkundenrisiko auch mit der Weltwirtschaftskrise konfrontiert, die eine noch nie gekannte Investitionszurückhaltung bei vielen Viscom-Kunden auslöste.

Viscom bleibt auch weiterhin einem Währungskursrisiko ausgesetzt. In den Niederlassungen in Asien und Amerika wird ein großer Teil der dort erzielten Umsätze in US-Dollar abgerechnet. Dieser Anteil beträgt aktuell rund 20 % des Gesamtumsatzes. Einkäufe im US-Dollar-Raum können die negativen Effekte auf die Bilanz nur teilweise ausgleichen. Der Vorstand rechnet zum Stand 30. Juni 2009 mit einem US-Dollar-Kurs von durchschnittlich 1,38 USD pro EUR für das Gesamtjahr.

Aus den aktuellen Ereignissen auf den Weltmärkten, insbesondere dem Automotive-Markt leitet sich auch das zweite Hauptrisiko ab. Ein großer Teil der Umsätze des Konzerns wird mit zwei großen Kunden abgewickelt. Derzeit hat vor allem der Verlust oder die Einschränkung des Auftragsumfangs bei diesen beiden Großkunden eine große Auswirkung auf den Umsatz der Viscom.

Das Risiko bei der Neuentwicklung von Maschinen minimiert Viscom durch einen systematischen Konstruktionsprozess, in dem die Qualität des Entwicklungsstandes regelmäßig überprüft und entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden. Mit den neuen Produkten für die Halbleiter- und die Photovoltaikinspektion werden neue Kundenkreise angesprochen, die die Abhängigkeit von der Elektronikindustrie verringern sollen.

Aufgrund der momentan vorhandenen wirtschaftlichen Unsicherheit, ausgelöst durch die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise und verbunden mit einer weltweiten Rezession, ist es zu einem starken Einbruch von Investitionsvorhaben in der Elektronikindustrie auf breiter Front gekommen. Diese Entwicklung wird Viscom, analog zu anderen Produktionsunternehmen, im Geschäftsjahr 2009 nachhaltig beeinflussen.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2009 Umsatzerlöse und ein Jahresergebnis, welche deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge für sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Dienstleistungen wie der Betriebskindergarten sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden in 2009 erstmalig über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt. Durch den Wechsel von 8 Mitarbeitern wird in den Personalkosten der Viscom AG die Abbildung des rein operativen Geschäftes ermöglicht.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 – 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzern-Zwischenabschluss
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.–	01.04.–	01.01.–	01.01.–
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.285	16.581	9.756	28.446
Andere aktivierte Eigenleistungen	85	0	167	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.270	237	2.059	403
	5.640	16.818	11.982	28.849
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.182	203	-2.940	1.560
Materialaufwand	-1.506	-6.662	-2.244	-12.237
Personalaufwand	-4.313	-5.457	-9.015	-10.440
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-316	-252	-569	-504
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.256	-3.130	-4.013	-5.678
Betriebliche Aufwendungen	-9.573	-15.298	-18.781	-27.299
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	-3.933	1.520	-6.799	1.550
Finanzerträge	228	58	308	189
Finanzaufwendungen	0	-59	0	-60
Ertragsteuern	230	-480	301	-628
Periodenergebnis	-3.475	1.039	-6.190	1.051
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	-0,39	0,12	-0,70	0,12

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	27.151	26.254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.872	10.218
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.788	3.993
Vorräte	14.780	18.033
Sonstige finanzielle Forderungen	447	151
Sonstige Vermögenswerte	323	758
Summe kurzfristige Vermögenswerte	49.361	59.407
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.667	1.940
Geschäfts- oder Firmenwert	15	15
Immaterielle Vermögenswerte	2.756	2.756
Finanzanlagen	2.185	0
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	50	87
Aktive latente Steuern	1.030	814
Übrige langfristige Vermögenswerte	23	0
Summe langfristige Vermögenswerte	7.726	5.612
Summe Vermögenswerte	57.087	65.019

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	623	815
Erhaltene Anzahlungen	69	315
Rückstellungen	1.742	2.645
Ertragsteuerverbindlichkeiten	441	451
Sonstige finanzielle Schulden	1.571	1.824
Sonstige kurzfristige Schulden	1.508	1.759
Summe kurzfristige Schulden	5.954	7.809
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	335	265
Sonstige langfristige Schulden	366	268
Summe langfristige Schulden	701	533
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	41.582	41.609
Angesammelte Ergebnisse	-76	6.114
Währungsdifferenzen	-94	-66
Summe Eigenkapital	50.432	56.677
Summe Eigenkapital und Schulden	57.087	65.019

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	-6.190	1.051
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	-198	627
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	0	67
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-308	-183
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	569	503
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-834	535
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-8	-22
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	10.945	-4.010
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-752	110
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-99	-1.253
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	3.125	-2.575
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	28	42
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-136	-509
Erwerb (-) von langfristigen Finanzanlagen	-2.185	0
Erwerb (-) von kurzfristigen Vermögenswerten	0	-19.799
Abgang (+) von kurzfristigen Vermögenswerten	0	2.767
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-167	0
Erhaltene Zinsen (+)	303	129
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.157	-17.370
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien (-)	-26	0
Zahlung Dividende (-)	0	-2.706
Gezahlte Zinsen (-)	-7	-24
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-33	-2.730
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-38	-62
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	935	-22.675
Finanzmittelbestand am 1. Januar	26.254	27.726
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.151	4.989

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesam- melte Ergebnisse T€	Rücklage für Zeitwertan- passung T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2008	9.020	42.170	-218	10.527	0	61.499
Währungsdifferenzen	0	0	15	0	0	15
Periodenergebnis	0	0	0	1.051	0	1.051
Gesamtertrag und -aufwand	0	0	15	1.051	0	1.066
Dividenden	0	0	0	-2.706	0	-2.706
Zeitwertanpassung	0	0	0	0	215	215
Eigenkapital 30.06.2008	9.020	42.170	-203	8.872	215	60.074
Eigenkapital 01.01.2009	9.020	41.609	-66	6.114	0	56.677
Währungsdifferenzen	0	0	-28	0	0	-28
Periodenergebnis	0	0	0	-6.190	0	-6.190
Gesamtertrag und -aufwand	0	0	-28	-6.190	0	-6.218
Erwerb eigener Anteile	0	-27	0	0	0	-27
Eigenkapital 30.06.2009	9.020	41.582	-94	-76	0	50.432

Ausgewählte erläuternde Angaben

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2009 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 angewendet. Diese Methoden sind im Geschäftsbericht 2008 ausführlich erläutert. Ausnahme ist dabei die erstmalige Aktivierung von Entwicklungskosten im ersten Halbjahr 2009 in Höhe von 167 T€. Mit der Umstellung auf ein neues ERP-System zum 1. Januar 2009 hat Viscom erstmalig die Möglichkeit, auch projektspezifische Entwicklungskosten zu erfassen und auszuwerten. Aufgrund dieser Tatsache ist das Unternehmen gem. IAS 38 verpflichtet, Entwicklungsleistungen, die über einen längeren Zeitraum zu Mittelzuflüssen führen, bei Vorliegen der Voraussetzungen in IAS 38 zu aktivieren und über diesen Zeitraum abzuschreiben.

Zusätzlich werden die zum 30. Juni 2009 verpflichtenden IFRS-Änderungen und Neuregelungen im Zwischenabschluss angewendet. Eine ausführliche Beschreibung dieser verbindlichen IFRS-Änderungen und Neuregelungen erfolgte grundsätzlich im Geschäftsjahr 2008. Die Effekte hieraus haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Viscom-Konzern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Anmerkungen zu den Vermögenswerten und Schulden

Die Vermögenslage hat sich im ersten Halbjahr 2009 positiv entwickelt. Der Bestand der Forderungen bewegt sich wie das Vorratsvermögen wesentlich unter dem Vorjahresniveau. Der Kassenbestand zusammen mit der Finanzanlage hat gegenüber dem 31. Dezember 2008 um rund 3,1 Mio. € zugenommen. Die Verbindlichkeiten wurden in der Regel mit Skonto innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele ausgeglichen und haben sich auch gegenüber dem Jahresabschluss 2008 verringert. Dem aktuellen Umfeld Rechnung tragend hat Viscom zum 30. Juni 2009 fast alle Geldbestände konservativ auf laufenden Konten und Festgeldkonten geführt.

Kauf und Ausweis von Unternehmensanleihen

Im zweiten Quartal 2009 wurden verschiedene Unternehmensanleihen von Gesellschaften mit hoher Bonität erworben. Diese Unternehmensanleihen werden voraussichtlich bis zu ihrer Fälligkeit (bis 2011) von Viscom gehalten. Daher werden die erworbenen Unternehmensanleihen entsprechend IAS 39 als held-to-maturity-investments klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihen zum 30. Juni 2009 beläuft sich auf 2.183 T€.

Rückkauf eigener Aktien

Die Viscom AG hat im Zeitraum vom 29. Juli 2008 bis 31. März 2009 eigene Aktien in Höhe von 134.940 zurückgekauft. Dies entspricht rund 1,5 % des Grundkapitals. Die Aktien wurden zu einem durchschnittlichen Kurs von 4,36 € je Stück (incl. Nebenkosten) erworben. Der Rückkauf dient als mögliche Akquisitionswährung. Von der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar gehaltene Aktien sind gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt.

Die Hauptversammlung der Viscom AG hat am 18. Juni 2009 beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen bis zum 17. Dezember 2010 weitere eigene Aktien zu erwerben. Begrenzt ist diese Ermächtigung auf 10% des Grundkapitals. Diese Möglichkeit wurde bisher noch nicht genutzt, so dass keine weiteren Aktien seit Beschluss der Hauptversammlung erworben wurden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des zweiten Quartals 2009 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Abschlussprüfung

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.


 Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr



- 13. August 2009 Vorlage des Berichts zum zweiten Quartal Hannover
Telefonkonferenz
- 11. November 2009..... Zwischenmitteilung der Geschäftsführung Hannover

Viscom AG

Aufsichtsrat	Bernd Hackmann (Vorsitzender) Klaus Friedland (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
Vorstand	Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
Tochtergesellschaften der Viscom AG	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft der Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Impressum

Herausgeber	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.com
Verantwortlich	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Dr. Martin Heuser (Vorstand), Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand), Sandra M. Göde (Investor Relations Manager)
Text und Lektorat	teXtfabrik (Corinna Preusse)
Layout und Satz/Fotografie	CL*GD – corinna.lorenz.grafik.design., www.clgd.de Iso K° Photography, www.iso-k.de Viscom AG (Photo-Team, Jürgen Brinkmann) © Lea M. / PIXELIO (Titelfoto)
Druck und Produktion	Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de
Register und Registernummer	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover, Registernr.: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a, Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Sandra M. Göde
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-850
Fax: +49 511 94996-555
sandra.goede@viscom.de

www.viscom.com